



Jolanda Brunner

«Für diese Idee braucht es fast das ganze Dorf.»

SEITE 6



Winterlaken 2024/25

Highlights

Winterlaken Shopping
Kunstobjekte
«Winterheart-Interlaken» – The Home of
Winterfeeling bis am 22. Dezember
TOI-Weihnachtsbaum einleuchten
am 30. November
Neujahrsfeuerwerk am 1. Januar
Winter Park Interlaken im Januar

Sonntags-
verkauf
22.12.2024

Zauberhafte Überraschungen und
stimmungsvolle Wintererlebnisse findest
du unter interlaken.ch/winterlaken
Scanne den QR-Code und erfahre mehr.



Freilichttheater: 750 Jahre Habkern

Ein Dorf im Theaterfieber feiert mit dem Stück «Ds Jahr ohni Summer» sein 750-jähriges Bestehen.

Im nächsten Sommer bringt das Dorf Habkern das fesselnde Stück «Ds Jahr ohni Summer» des Oberländer Autors Ernst Hunziker auf die Bühne. Das Stück, eigens für diesen Anlass geschrieben, erzählt von den Schicksalen der Habker-Dorfbewohner im Jahr 1816 und zieht Parallelen zu unserer heutigen Zeit.

Das Freilichttheater Habkern lädt Sie herzlich ein, im Sommer 2025 Teil eines einzigartigen Theatererlebnisses zu werden! Im Mittelpunkt steht die Aufführung des eindrucksvollen Stücks «Ds Jahr ohni Summer» von Ernst Hunziker, das unter der Leitung des engagierten Organisationskomitees, bestehend aus Mitgliedern des Tourismusvorstands Habkern, realisiert wird.

In einer Zeit, in der Europa durch einen verheerenden Vulkanausbruch mit einer Nahrungsmittelknappheit konfrontiert ist, stehen die Landwirte von Habkern vor existenziellen Herausforderungen. Die Kühe können nicht auf die Weiden gelassen werden und die Gärten liegen brach. Das Stück entfaltet sich auf zwei Ebenen: Im Jahr 1816 erleben wir die Schwierigkeiten der damaligen Zeit und im Jahr 2025 reflektieren wir über die Lehren, die wir aus dieser Geschichte ziehen können. Die Aufführungen finden in der ma-

lerischen Kulisse Habkerns bei der Blossmoos-Hütte statt. Mitglieder des Trychlerklubs, des Jodlerklubs, der Trachtengruppe sowie der Örgelgruppe, den Fahneschwingern und Alphornbläsern tragen zur Authentizität und Emotionalität des Erlebnisses bei. Das ganze Stück wird von einheimischen Laienschauspielern aufgeführt.

Wer sich bereits ein Ticket sichern möchte, kann dies ab der ersten Dezemberwoche auf unserer Homepage beziehen. Seien Sie dabei und erleben Sie hautnah ein Stück Geschichte! Im selben Jahr feiern wir zudem ein Dorffest zum Jubiläum – ein weiteres Highlight in unserem schönen Dorf.

«Ein Stück über
Hoffnung in schweren
Zeiten.»

Thomas Feuz
OK Präsident Freilichttheater Habkern 2025





Das Team rund um das Freilichttheater beim Startanlass vor der Blossmoos-Hütte.

«Für diese Idee braucht es fast das ganze Dorf.»

Nächstes Jahr feiert Habkern sein 750-Jahr-Jubiläum. Zu den Feierlichkeiten wird es auch ein Freilichttheater geben. Jolanda Brunner, OK-Mitglied, erzählt.

Was macht Habkern besonders?

Habkern nehme ich als überschaubares Bergdorf wahr, mit einer landschaftlich unterschätzten Schönheit und Einmaligkeit, das gemütlich für sich alleine steht, und dennoch sehr nah am pulsierenden Tourismusort Interlaken liegt. Habkern konnte sich einen ruhigeren Gang bewahren und das mit Stolz. Der für mich klassische Habcher ist sehr natur- und ortsverbunden. Durchaus weltoffen, aber mit einer gesunden Portion Skepsis. Wusstest Ihr, dass Habkern eine der grössten und eindrücklichsten Moorlandschaften und eines der grössten Waldreservate der Schweiz hat?

Dieser Ort, eingebettet in seine Naturkulisse, hat eine gewisse Magie.

Was kannst du denn über das Freilichttheater erzählen? Wie ist es zustande gekommen?

Nächstes Jahr wird die Gemeinde Habkern 750 Jahre alt. Dieses Jubiläum ist der Anstoss gewesen für das Projekt Freilichttheater. Das Jahr steht unter dem Motto: «zämä läbä, fii ä u gštaltä». «Zämä läbä» das tun wir jeden Tag. «Zämä fiirä», das möchten wir am grossen Dorffest machen, das in erster Linie ein Fest für die Bevölkerung werden soll. Und «zämä gštaltä», das machen wir im Rahmen dieses Theaterstü-

ckes. Mit ihm wollen wir den Ort und seine Besonderheiten in die Region hinaustragen. Ein Teil seiner Geschichte, den Brauchtum, seine Menschen erlebbar machen.

Entstanden ist die Grundidee zum Stück zu Hause auf dem Sofa. Als Zugezogene durfte ich den Ort und die Kulturvereine nach und nach besser kennenlernen. Insbesondere in meiner Rolle als Tourismuspräsidentin von Habkern. Es fasziniert mich, wie stark der Ort heute noch vom Vereinsleben geprägt ist. Diese Erkenntnis hat mir das Gefühl gegeben, es liesse sich so etwas realisieren. Dann ging ich mit dieser Idee

ins OK-Gremium 750-Jahre Habkern, die sich alle sofort begeistert zeigten. Von der ersten Minute an haben die Gemeindevertreter die Idee unterstützt. Das war entscheidend, dass wir heute hier stehen und vom Start des Ticketverkaufes sprechen dürfen. Erst durch die Begeisterung der anderen fing ich selber an, auch daran zu glauben.

Die Idee aber reicht noch nicht. Nun braucht es Menschen, die mitgestalten. Mit viel Glück stiessen wir auf Ernst Hunziker, ein Theaterautor aus dem Bodeli mit Bezug zu unserer Gemeinde. Wir luden ihn ein und stellten ihm unsere Gedanken direkt am Ort des Geschehens im Blossmoos vor. Mir schwebte eine Story vor, in der ein geschichtliches Ereignis und seine Auswirkungen thematisiert werden: 1815 gab es einen Vulkanausbruch in Indonesien. Dies

«Das Freilichtspiel ist ein Stück Habkern, das man erleben kann»

hatte auch hier in Europa weitreichende Folgen. Man nennt das folgende Jahr 1816 deswegen auch das Jahr ohne Sommer. Das heisst, die Leute hatten Hunger, weil nichts mehr gewachsen ist – und auch das «z'Alp gah», konnte erst Ende August erfolgen. Die Leute wussten nicht, wie es weiter geht und waren sich nicht sicher, ob der Sommer überhaupt wieder zurückkehrt. Es war eine sehr schwierige Zeit. Ernst Hunziker hörte sich alles an und sagte, er mache sich Gedanken dazu. Danach hat er innerhalb kürzester Zeit das Stück für uns geschrieben. Auch die Dorfvereine, sowie der Brauchtum und Überlieferungen des Ortes wurden ins Stück

eingebettet – eine Besonderheit. Als wir das Stück dann lasen, wussten wir, jetzt gibt es kein Zurück. Das Stück muss auf die Bühne.

So traten dann Christian Blatter – stets ein grosser Strippenzieher für Aktivitäten in unserer Gemeinde – und ich vor den Vorstand von Habkern Tourismus und schlugen die Trägerschaft des Projektes und die Abdeckung aller OK-Positionen durch den Vorstand vor. Ohne zu zögern, haben alle zugesagt. Auch Thomas Feuz liess sich sofort für das Theater-Präsidium begeistern. Das ist nicht selbstverständlich und doch irgendwie sinnbildlich für Habkern und seine Menschen.

Jolanda Brunner

Jahrgang: 1989

Hobbys: Familie und Natur

Zivilstand: verheiratet, 2 Kinder

Beruflicher Werdegang: Ich habe Betriebsökonomie studiert, arbeite nun bei der Volkswirtschaft Berner Oberland als Projektleiterin und habe das Mandat der Geschäftsführung der Holzwirtschaft Lignum Bern inne. Zudem unterstütze ich meinen Mann auf unserem Berghof Brunner.

Website: www.freilichttheater-habkern.ch



ST. BEATUS-HÖHLEN
SWISS CAVES



Für Ihren exklusiven Firmenanlass

T 033 841 16 43 | events@beatushoehlen.ch | beatushoehlen.swiss



Wo und wann finde das Theater statt?

Der Standort war von Anfang an klar: Bei der Blossmoos-Hütte ist es ideal, von der Lage her, von der Anreise her, vom Ambiente, von der Kulisse rundherum. Das Stück ist an diesem Gebäude auch aufgehängt.

Im Juli und August 2025 wird es dann sechs Vorführungen und – je nachdem – zwei Zusatzvorstellungen geben. Das Stück wird ca. zwei Stunden dauern, und natürlich wird auch für das kulinarische Wohl gesorgt. Im Ticketpreis ist der öffentliche Verkehr ab Interlaken West inbegriffen. Wir versuchen so, das Dorf verkehrstechnisch zu entlasten.

Wie finanziert ihr euch?

Ab dem 2. Dezember können Tickets auf unserer Webseite erworben werden. Zusätzlich dürfen wir auf Sponsoring vom lokalen, umliegenden Gewerbe zählen. Auch Privatleute unterstützen uns tatkräftig. Es ist aber unbestritten, dass wir auf einen guten Ticketverkauf angewiesen sind, damit das Projekt am Ende – finanziell tragbar abschliesst.

Wie viele Mitwirkende gibt es denn?

Das Herz der ganzen Organisation bildet natürlich die Regie und die hiesige LaienschauspielerInnen sowie ihre Unterstützenden im Hintergrund für Technik, Kostüm und Kulisse. Mit Margrit Zenger haben wir

«Dieser Ort, eingebettet in seine Naturkulisse, hat eine gewisse Magie»

eine Regie gefunden, die an die 30 Jahre Theatererfahrung mitbringt und im Ort stark verwurzelt ist. Sie weiss vorauszugehen, aber auch zu begeistern. Ergänzt wird die Theatercrew durch die Trychlergruppe Habkern, den Jodlerklub Habkern, die Trachtengruppe, die Alphornbläser, die Fahenschwinger und die Örgelgruppe – das ganz Päckli an Brauchtum eben. Viele Helfer sind natürlich auch im Hintergrund tätig. Ich würde sagen, am Ende ist beinahe das ganze Dorf engagiert. Wir sind überzeugt, wir alle werden den Besuchenden einen ganz besonderen Abend bescheren.

Gibt es etwas, dass du noch sagen willst?

Das Stück «Ds Jahr ohni Summer» ist aus der Realität gegriffen, verbunden mit einem geschichtlichen Ereignis, eingebettet in die Kulisse Habkerns und aufgeführt von den Menschen hier. Es ist ein Stück Habkern, das man erleben kann. Ein Stück Brauchtum und Kultur. Das Engagement und der Zusammenhalt der Menschen für dieses Projekt ist riesig. Es lohnt sich, uns mit Ihrem Besuch und Ticketkauf zu unterstützen. So ein Habker-Abend ist auch ein ideales Weihnachtsgeschenk für die Liebsten, eignet sich als Team- oder Firmenanlass.



Die Blossmoos-Hütte

Anekdote

Ehrenamtliche Tätigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil der Schweizer Gesellschaft und trägt sehr zum sozialen Zusammenhalt bei. Für ein Dorf wie Habkern ist das nicht nur eine Floskel, sondern im Alltag und Leben fest verankert. Dabei geht es nicht um geben und nehmen, sondern darum, zu helfen, etwas beizutragen – ohne etwas dafür zu erwarten. Anstelle einer Anekdote möchte ich hier ein Hoch auf alle Menschen aussprechen, die sich in irgendeiner Form ehrenamtlich engagieren und eben zu denen Menschen gehören, die Vorhaben unterstützen und ermöglichen.

Text: Laura Spielmann
Bilder: Luca Däppen, zvg